

Thema:
Hörspiel
 (Audio/Radio)

Zielgruppe: 6. – 12. Klasse

Zielsetzung: In diesem Workshop sollen sich die Schüler mit dem Thema Hörspiel und mit den Möglichkeiten der Gestaltung auseinandersetzen. Die Schüler lernen den Produktionsprozess eines Hörspiels von der Idee bis zur sendefertigen Geschichte kennen. Dabei erlangen sie nicht nur technische Fertigkeiten, sondern beschäftigen sich auch mit der eigenen Wahrnehmung, dem Schreiben von Texten und kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Zudem trägt der Workshop dazu bei (im Sinne einer längerfristigen generellen Zielsetzung handlungsorientierter Medienpädagogik), soziale, kommunikative und Lernkompetenzen zu fördern.

1. TAG:

- je 6 Unterrichtsstunden -

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wer ist wer?	Kennlernspiel: Zu Beginn kann das Kennlernspiel „Ich fliege zum Mond...“ gespielt werden, um die Namen der Schüler zu festigen.	15 min
Warum klingt die eigene Stimme auf Band so anders?	Vorstellungsrunde mit dem Aufnahmegerät: Der Medienpädagoge stellt sich und die TLM vor. Anschließend nehmen die Teilnehmer ihre eigene Vorstellung gegenseitig auf. Die Aufnahmen werden angehört und im gemeinsamen Gespräch ausgewertet.	30 min
Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie? Haben sie Medienhelden? Was bedeuten die Helden für sie?	Heldenwäscheleine: Aus einer Vielzahl von Bildern prominenter TV-Figuren und -Personen werden beliebte und unbeliebte herausgesucht, vorgestellt und die Wahl begründet. Die entstehende Diskussion hilft, die genannten Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.	45 min
Was sind Medien? Welche Medienangebote sind für die Schüler wichtig, welche nutzen sie und warum? Welche Rolle spielt dabei das Radio- oder Hörspiel-Hören? Was sind Vorteile dieser Formate?	Medienuhr bzw. Medientorte und Diskussion: Die Mediennutzung soll am Beispiel eines Wochentages mit Hilfe eines Arbeitsblattes dargestellt werden. Somit wird deutlich, welche Angebote die Schüler nutzen, inwiefern Radio oder Hörspiele dabei eine Rolle spielen und welchen Stellenwert diese Medien gegenüber anderen Medien für die Schüler haben. Die entstehende Diskussion hilft dabei, sich mit dem eigenen Medienkonsum und dem der anderen kritisch auseinanderzusetzen.	45 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche Radiosender gibt es? Worin unterscheiden sie sich? Was versteht man unter dem Begriff „Duales Rundfunksystem“? Welche Sender bieten Hörspiele an? Welche Hörspiele kennen die Schüler?	Brainstorming Radio- und Hörspiellandschaft: Die Schüler überlegen, welche Sender sie kennen und wie sich diese unterscheiden. Gemeinsam werden Hörspielangebote herausgesucht und zusammengetragen, welche Hörspiele die Schüler kennen.	30 min
Wie funktioniert ein Aufnahmegerät? Was gibt es bei der Bedienung zu beachten?	Einführung in die Audio-Aufnahmetechnik: Gemeinsam mit den Schülern wird überlegt, aus welchen Elementen ein Reporter-Set besteht, wie es samt Zubehör aufgebaut ist und funktioniert.	15 min
Gibt es unterschiedliche Wahrnehmungsmöglichkeiten? Können Geräusche unterschiedlich interpretiert werden und wovon hängt dies ab? Wie wird ein Reporter-Set bedient?	Geräuschewerkstatt: Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. Beide Gruppen sollen im und um das Schulgebäude herum Geräusche aufnehmen. Danach werden die Aufnahmen angehört und die Schüler der jeweils anderen Gruppe sollen diese erraten.	30 min
Was ist beim Aufnehmen zu beachten (z. B. Mikrofon)? Wie kann eine Rolle glaubhaft gespielt werden?	Rollenspiel „Promi-Interview“: Die Teilnehmer interviewen sich gegenseitig. Dabei können sie die Rolle einer prominenten Person oder einer Medienfigur annehmen. Möglich wäre auch, das Rollenspiel in ein Quiz umzuwandeln, indem der Name der prominenten Person bzw. der Medienfigur geheimgehalten wird und die Klasse die dargestellte Person durch gezielte Fragen erraten soll. Das Material kann dabei aufgenommen und nach dem Anhören kurz ausgewertet werden.	60 min

2. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Welche Titel erkennen die Schüler? Hat die Wiedererkennung von Musik eine emotionale Wirkung? Ergibt sich dadurch eine bestimmte Erwartungshaltung?	Melodien raten: Verschiedene Film- oder TV-Musiken werden angehört und erraten. Die Schüler überlegen, welche Stimmungen die Titel vermitteln und welche Funktionen Musik in Hörspielen erfüllt.	20 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie sind Hörspiele aufgebaut? Wie ist die Geschichte aufgebaut? Wodurch entsteht Spannung? Welche Figuren gibt es und wie können diese beschrieben werden? Welche Rolle spielt die Musik im Hörspiel?	Hörspielanalyse und -vergleich (Arbeitsblatt): Ausschnitte der Hörspiele „Krieg der Welten“ von Orson Welles, „Herr der Ringe“ von J. R. R. Tolkien und „Der Alchimist“ von Paolo Coelho werden angehört (je 15 min) und in einer Diskussionsrunde auf Inhalt, Gestaltung, Figuren, Sprecher, Effekte und Musik untersucht und miteinander verglichen.	90 min
Wie kann eine Idee in der Gruppe entwickelt werden, so dass daraus eine Geschichte entsteht?	Dreiecksgeschichte: In Dreiergruppen beginnt jeder an einer Seite eines Papierdreiecks, eine Geschichte zu verfassen. Nach drei Minuten wird das Blatt gedreht und die Geschichte des Vorgängers wird weiterentwickelt etc. Nur Papier und Zeit setzen der Kreativität Grenzen. Am Ende tragen die einzelnen Gruppen ihre Geschichten vor.	30 min
Wie kann aus einzelnen Wörtern eine Geschichte gebaut werden?	<i>Optional zur Dreiecksgeschichte:</i> Nimm vier: Vier farblich unterschiedliche Karteikarten, auf denen jeweils eine Person, ein Ort, eine Zeit und ein Verb angegeben ist, werden von den Schülern gezogen. Aus diesen Worten soll eine Geschichte entstehen.	30 min
Welche Idee, welches Thema soll in dem Hörspiel umgesetzt werden?	Brainstorming zur Ideenfindung: Entweder wird auf eine Idee der Dreiecks- bzw. Nimm-vier-Geschichten zurückgegriffen und diese ausgearbeitet oder die Schüler entwickeln eine neue Idee für das Hörspiel.	15 min
Wie wird eine Geschichte in verschiedene Abschnitte unterteilt?	Erstellen eines Handlungsstrangs: Die Geschichte wird in Abschnitte unterteilt und in ein grobes Handlungsgerüst gegliedert.	30 min
Welche verschiedenen Aufgaben und Arbeitsbereiche beinhaltet die Herstellung eines Hörspiels (z. B. Sprecher, Erzähler, Aufnahmeteam, Schnittteam, Musikauswahl, Regie)?	Aufgaben- und Rollenverteilung für den Produktionsprozess: Die Schüler überlegen, welche Arbeitsbereiche zur Erstellung eines Hörspiels notwendig sind. Durch die einfache Bedienung der Technik können sich die Schüler in der Ausübung ihrer Rollen auch abwechseln.	20 min
Wie wird ein Skript erstellt?	Skript erstellen (selbständiges Arbeiten unter medienpädagogischer Anleitung): In paralleler Kleingruppenarbeit wird die Textvorlage (das Skript) vorbereitet, indem jede Gruppe einen Handlungsabschnitt (Erzähler, Dialoge der Figuren, Geräusche) aufschreibt. Danach tragen die Gruppen den jeweiligen Stand ihrer Arbeit vor.	45 min

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie muss ich sprechen, damit mich der Zuhörer auch versteht?	Lockerungsübungen für die Kiefermuskulatur: Die Schüler sollen versuchen, Salzstangen ohne Zuhilfenahme der Hände zu essen. Außerdem soll ein Satz, Reim, Zungenbrecher mit einem Korken im Mund so gesprochen werden, dass die anderen Teilnehmer ihn verstehen.	20 min

3. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Wie kann ein gesprochener Satz verschiedene Wirkungen hervorrufen? Wie wichtig ist die Stimmlage eines Radiosprechers?	Rollenspiel - Stimme und Stimmung: Die Schüler ziehen ein Kärtchen, auf dem ein Adjektiv zu lesen ist. Sie sollen einen gleichbleibenden Satz so sprechen, dass er bspw. traurig, verträumt, fröhlich etc. klingt. Die Gruppe hat die Aufgabe, die Stimmung zu erraten. Das Material kann am Schnittplatz mitgeschnitten und ausgewertet werden.	30 min
Wie wird das Material geschnitten? Wie können durch die Technik Töne und Sprache verändert werden?	Einführung in die Aufnahme, den Schnitt und in Möglichkeiten der Manipulation: Nach einer kurzen Einführung in das Programm werden von den Schülern eingesprochene Sätze geschnitten und durch kleine Tricks manipuliert (Herausschneiden einzelner Wörter, Telefonstimme, Pitch-Bending, Time-Stretching, Echo, Hall etc.).	45 min
Wie wird die Geschichte technisch und gestalterisch umgesetzt? Wie funktioniert die Aufnahme? Welche Geräusche werden benötigt und wie können diese aufgenommen werden?	Produktion - Aufnahmearbeiten: Die Schüler setzen in ihren Rollen das Hörspiel um. Das beinhaltet die Aufnahme der Sprecher, des Abspanns und im Anschluss das Sammeln oder Produzieren von benötigten Geräuschen. Wenn Zeit bleibt, kann das vorhandene Rohmaterial noch einmal in Ausschnitten angehört und die mit den Reporter-Sets aufgenommenen Geräusche eingespielt werden.	180 min
Was konnte heute realisiert werden? Wie soll der nächste Tag organisiert werden?	Reflexionsrunde und Ausblick: Die Schüler fassen zusammen, was bereits realisiert werden konnte und wie der kommende Tag organisiert werden soll.	15 min

4. TAG:

Inhalte/Fragen	Methoden	Zeitaufwand
Aufwärmphase	Rätsel: Der Spielleiter erzählt eine Geschichte mit rätselhaftem Ausgang. Die Schüler müssen danach mit Ja-/Nein-Fragen herausfinden, was passiert ist.	10 min
Wie funktioniert der Schnitt? Wie und an welchen Stellen können Geräusche unterlegt werden? Welche Musik passt zum Hörspiel?	Postproduktion – Grob- und Feinschnitt: Nach einer nochmaligen kurzen Einführung in das Schnittprogramm wird das Rohmaterial geschnitten und die einzelnen Bestandteile (Sprecher, Geräusche, Musik, Abspann, Effekte) miteinander kombiniert, so dass ein fertiges Hörspiel entsteht. Die Schüler der Schnittgruppe können sich stündlich abwechseln, so dass mehreren Schülern die Möglichkeit zum Schneiden gegeben werden kann. <i>Parallel zum Schnitt:</i> In Gruppenarbeit kann die Musikauswahl getroffen, ein CD-Cover , eine Wandzeitung oder ein Pressebericht erstellt werden.	200 min
Welche Musik passt zum Hörspiel? Was muss bei der Auswahl beachtet werden?	<i>Parallel zum Schnitt:</i> Die Schüler der Musikgruppe suchen zum Hörspiel passende Musik aus (instrumental oder mit Gesang?). Dabei geht es nicht um persönliche Vorlieben, sondern um Inhalt, Bedeutung und Wirkung des Hörspiels.	
Welche Möglichkeiten gibt es, das Hörspiel zu präsentieren?	<i>Parallel zum Schnitt:</i> Die restlichen Schüler erstellen selbständig verschiedene Werbemittel , wie Plakate, eine Wandzeitung oder einen Pressebericht.	
Was ist der richtige Abstand vom Mikrofon? Was ist eine Blende? Warum hängen an den Wänden im Tonstudio Schaumstoffplatten?	<i>Parallel zum Schnitt bei Leerlaufphasen:</i> Radio-Quiz: Die Schüler sollen sich mit Hilfe eines Arbeitsblattes mit den Grundlagen des Radiomachens beschäftigen.	20 min
Welche Geräusche können einander zugeordnet werden? Was könnte Inhalt der Filmdosen sein?	<i>Parallel zum Schnitt bei Leerlaufphasen:</i> Geräuschememory: Die Schüler sollen kleine Filmdosen, die mit unterschiedlichem Inhalt gefüllt sind, einander zuordnen, denn zwei sind immer gleich.	30 min
Wie viel Arbeit und Zeit stecken in der Herstellung eines Hörspiels? Was hat den Schülern gefallen und was nicht?	Präsentation und Reflexion: Die Schüler hören sich ihr Hörspiel an und reflektieren den Produktionsprozess und die Projektwoche. Es soll herausgearbeitet werden, was die Schüler über auditive Medien gelernt haben. Zudem sollen sie Positives und Negatives an einer Wandzeitung gegenüberstellen.	60 min

Arbeitsblatt – Analyse von Hörspielen

	„Krieg der Welten“ (engl.) Orson Welles	„Der Herr der Ringe“ J. R. R. Tolkien	„Der Alchimist“ Paolo Coelho
Was passiert im Hörspielausschnitt? Wie ist der Beginn der Geschichte aufgebaut?			
Welche Figuren kommen im Hörspiel vor? Charakterisiere kurz die wichtigste Figur!			
Wie ist das Hörspiel gestaltet? Welche Elemente kommen vor (Sprecher, Erzähler, Musik, Geräusche)? In welchem Verhältnis kommen diese vor?			

<p>Welche Rolle spielt die Musik? Wie wirkt sie?</p>			
<p>Wie ist das Hörspiel geschnitten (Schnittfrequenz, Montageformen)? Welche Effekte kommen vor?</p>			
<p>Ist das Hörspiel spannend? Wenn ja, wodurch entsteht diese Spannung?</p>			
<p>Gefällt dir das Hörspiel oder nicht? Begründe!</p>			